

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

**Julius Touche**  
Fabrik  
von  
**Regen- u. Sonnen-  
Schirmen**  
(gegründet 1830)  
Altstadt, Schloßstraße,  
Ecke der Baumgasse  
Neubadt, Hauptstraße,  
Ecke der Littenstraße.

**Geschäfts-  
u. Wirthschafts-Bücher,**  
eigenes Patent. Lager von Haupt- u. Cassebüchern,  
Wechselconten etc. etc. Sparschatz: Copirbücher  
u. Bücher für Landwirthschaft, Extraktzettelungen  
jeder Art schnell und exact. Prinzip: Bester  
Material, gute und verlässliche Arbeit.  
G. H. Rehfeld & Sohn, Dresden-N., Hauptstraße 24.

Husten und  
Schleimlösend.  
bei  
Bleichsucht,  
Gellsucht,  
Hämorrhoidal-  
Leiden etc.  
anzuwenden.

**Deutscher Porter**  
Gebrüder HOLLACK Dresden.

Verdauungs-  
befördernd.  
Malzextrakt-  
Gesundheits-  
Bier.  
Eisenhaltig.

**Grösste  
Auswahl  
electrischer  
Apparate.**  
Richard Kähler  
Optisch-  
Physikalisches  
Institut.  
Dresden.  
3 Döbnerstraße 3.

Dresden-Neustadt, Casernenstrasse Nr. 13 **Champagner-Fabrik, W. F. Seeger,** Dresden-Neustadt, Ritterstrasse Nr. 11.  
empfiehlt seine wiederholt **prämiirten Champagner,** in Qualität guten französischen Marken gleich, zu 2-4 Mk. die Flasche. Dieselben Preise in den Niederlagen.  
**Nr. 306. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl.** Ausichten für den 1. November: Schwacher Südwind, theils  
beiter, theils neblig, keine oder geringe Niederschläge, Frost. **Dresden, 1884. Sonnabend, 1. Nov.**

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 31. October.

**Berlin.** Der Entwurf eines Reichspostgesetzes soll im Reichstag einige, wenn auch nicht prinzipielle Abänderungen erfahren. Der Reichstag hat sich für die Abänderung des Reichspostgesetzes nicht einen unangünstigen Einfluss auf die weitverbreiteten Kommunalpostanstalten, welche sich fast allgemein im blühenden Zustande befinden, auswirken. Die Reichspostämter sollen, wie es in der Begründung des Entwurfs auch klar angegeben wird, den ärmlichen Klassen der Bevölkerung zu Gute kommen; mit Rücksicht darauf ist jedoch eine Sparsumme von 1000 Mark sehr hoch. Es ist daher wohl möglich, dass eine Senkung dieser Sparsumme in Reichstag kommen und zum Beschluß erhoben wird. Heute wird die Beratung des Reichspostgesetzes von zwei Ausschüssen des Reichstages (für Finanzen und Angelegenheiten der inneren Verwaltung) unter Vorsitz des Ministers von Postämtern geleitet. Der vorerwähnte Ausschuss wohnte der Sitzung bis zum Schluss 3 Uhr Nachmittags bei.

**Berlin.** Wahlresultate: In Rühlhausen wurde Delfus (Hörsing), in Guben Carl (Hörsing), in Zanten Knieke (Voll), in Weyden Stargard (Knieke), in Köbelitz Siemens (Knieke), in Marburg (Hörsing) gewählt. Stichwahlen machten sich ferner notwendig im 9. Wahlbezirk zwischen Heber (nat.-lib.) und Wangelheim (Wet.), im Danziger Land zwischen Stenget (Centrum) und Gumpel (Wet.), in Stolberg-Göben zwischen Lehmann (Wet.) und Knappe (Wet.), in Gohrisch-Göben zwischen Lehmann (Wet.) und Gumpel (Wet.), in Tetschenthal zwischen Schreyer (nat.-lib.) und Wangelheim (Wet.).

**Berlin.** Die Konservativen verlieren nach den bis jetzt bekannten Wahlresultaten fast über 55 (bisher 50), die Nationalliberalen über 41 (bisher 45), die Fortschrittlichen über 19 (bisher 27) Sitze. Stichwahlen haben die Konservativen in 31, die Nationalliberalen in 19 und die Fortschrittlichen in 6 Stücken zu bestehen. Ihnen steht das Centrum mit 96 Wählern und 13 Stichwahlen gegenüber, während die verfassungsmäßige Partei bisher nur 10 freie Stimmabgaben und noch 49 Stichwahlen entgegen zu setzen hat. Dazu kommen noch 2000 Stimmabgaben und die Postpartei mit 2 freien Stimmabgaben, dem Kaiser-Kreis mit 10 Stimmabgaben und 6 Stichwahlen; die Sozialisten mit 10 Stimmabgaben und 2 Stichwahlen; die Polen mit 16 Stimmabgaben und 4 Stichwahlen, die Wenden mit 3 freien und 2 Stichwahlen und die Elbflämer mit 14 freien und 1 Stichwahl.

**Paris.** Der französische Correspondent des „Temps“ berichtet, dass die Verhandlungen im St. James-Palast, da dieser Ort nicht mehr in unmittelbarer Nähe der Franzosen ist. — Einem Amerikaner, der in Paris eine wichtige Stellung einnimmt, nachdem er ihr Gewalt angethan, unter den grösstentheils unangenehmsten Umständen, wurden von den Geschworenen des Trauereparatements mildernde Umstände zuerkannt, so dass ihm der Gefängnisstrafe nur zu lebenslänglicher Haftstrafe verurtheilt wurde.

**London.** Die „Times“ erzählt, China habe in Philadelphia 2 Millionen der Central-Pacific-Bahn für 1,500,000 Dollars gekauft, welche in Rente umgewandelt werden sollen.

**Frankfurt a. M., 31. October.** Wechsel 210/2, Staatspapiere 210/2, Lombarden 120/2, etc.

Stadtrathe, der in demselben Wahllocale abstimmen hatte, eingetroffen sei. Alles dies wurde dem Bureauclerk von seinem Vorgänger beistehend. Nun ist es zwar nicht ganz unbekannt, dass die Wahlbeisitzer einen falschen Namen in der Liste angeführt haben; weit dringender ist aber der Verdacht, dass ein Richter, der den Vertheilenden auf seinem Bureau wachte, sich dies missbräuchlich zu Nutze gemacht hat. Somit blieb dem Wahlvorstand nichts übrig, als den Stimmzettel des richtigen Wählers unter Siegel in Verwahrung zu nehmen und den Vorfall im Wahlprotokoll zu benennen.

Die Veränderung in der Zusammensetzung des nächsten Reichstages gegen den früheren wird, wie die N.-Ztg. ausgerechnet, darin bestehen, dass die Deutschfreisinnigen etwa 30 Sitze verlieren, von denen die Conservativen, die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten ungefähr je 10 gewinnen.

Zu der kleinen Gruppe von Reichstagspatriarchen, d. h. denjenigen Abgeordneten, die seit 1881 durch Aufhebung des Mandats aus dem Reichstage ausgeschieden sind, gehört der erstere dem Reichstage erst seit der 2. Session, 1883, an; Vettel wurde ebenfalls dazu gehört, wenn er nicht 1881 durch Aufhebung des Mandats aus dem Reichstage ausgeschieden wäre. Jetzt besteht die Gruppe der Patriarchen nur noch aus dem Grafen Wolff, Windthorst, Peter Meißner, v. Bernuth und Gumbert. Zwei andere Patriarchen, August Meißner und v. Bernuth, sind durch die Ereignisse dieses Jahres nicht mehr, der erstere hat sich nicht wieder aufstellen lassen, der andere ist durchgefallen. Eugen Richter aber kam erst, wie Krumm 1868 in den damaligen norddeutschen Reichstage.

Der Hochverrathspräsident wegen des bei Einbringung des Niederwald-Denkmalens von anarcho-socialer Seite geplanten, aber misslungenen Dynamitattentates wird in der ersten Hälfte des Monats December in Leipzig im großen Landgerichts-saal zur Verhandlung gelangen. Die Anklage bezieht sich gegenwärtig noch bei der Ober-Procuratur und es wird dieselbe demnächst an den ersten Strafsenat des Reichsgerichts zur weiteren Entscheidung gelangen; mit der Prozessverhandlung selbst wird sich allmählich der vereinigte zweite und dritte Strafsenat in befassen haben. Unbekannt soll noch sein, ob die zwei anderen Verurtheilten, die den Angeklagten zur Zeit gelangt werden, die Dynamitattentate im Polizeigebäude zu Frankfurt a. M. und in einem Restaurant zu Oberfeld, gleichzeitlich mit dem Hochverrathspräsidenten in Leipzig zur Verhandlung kommen oder ob sie nicht vielmehr an die betreffenden Landesgerichte, zu deren Kompetenz sie wohl eigentlich gehören, verwiesen werden. Die hiesigen Angeklagten, acht an Zahl, an ihrer Spitze der schon bei einem früheren Hochverrathspräsidenten mehrfach genannte Anarchist Meißner aus Regau, sind, wie schon erwähnt, im Laufe der letzten Tage von Oberfeld in das Leipziger Gerichtsgefängnis übergeführt worden. Die „Wolfsche Freiheit“ hat Andeutungen gemacht, dass gegen das Gerichtsgebäude in Oberfeld, in welchem die Angeklagten gefangen saßen, irgend etwas unternommen werden solle, und bei dem Vorhandensein zahlreicher, zu Gewaltthatigkeiten geneigter Elemente in dem großen Volksversammlungscentrum von Oberfeld-Barmen und dem Umstände, dass dieselben Truppen nicht garnisoniren, hat man es wahrscheinlich für zweckmäßig befunden, die Angeklagten schon jetzt zu transportiren.

Der zuletzt in Löbtau (Prov. Sachsen) beschlagnahmte gewesene Reichspostbeamte Otto Duensler hat Postanweisungsgelder im Betrage von vorläufig M. 480,10, sowie zwei Geldbriefe mit 1170 bez. 400 M. Vertheilung unter sich lagern und die Flucht ergriffen. Duensler ist am 23. v. M. 3 Uhr Abends, nachdem er sich in Cönnern mit Civilkleidern verkleidet, nach Halle (Saale) geflüchtet und hat die Flucht vermutlich nach Leipzig fortgesetzt. Derselbe ist 29 Jahre alt, von mittelgroßer, schlanker Gestalt, hat blondes, hochgelocktes Haar, helle Augenbrauen, blaue Augen, gesunde, aber etwas blaue Gesichtsfarbe, fetten und sicheren Gang und trägt mit Vorliebe ein Vincennes. Auf die Ergreifung des Gemannten und Wiederherbeibringung des unterirdischen Geldes ist von der Ober-Procuratur in Halle (S.) eine Belohnung von 150 Mark ausgesetzt worden.

Wie wir vor einiger Zeit mittheilten, hatte ein hochberiesiger Engländer in einer der Sammelstellen der freien Wahlen (in der Königl. Hofapotheke) für die Abgeordneten in Utenwalde eine goldene Replikur zurückgelassen. Dieselbe wurde Herrn Hofapotheker M. Wiese zum Zwecke einer sachverständigen Untersuchung und Schätzung übergeben und hat derselbe folgendes Gutachten ertheilt: Die Uhr ist eine goldene Replikur mit Cönnern, von Geo (Georg?) Graham (Nr. 680) in England 1720 gefertigt, besitzt ein Gesamtgewicht von ca. 70 Gram (18 Kar.) und hat demnach einen Goldwerth von 130 M. Der Verlustwerth ist jedoch in Anbetracht der schönen Erhaltung und des ganzen sehr seltenen und kostbaren Kunstwerkes auf 200 M. geschätzt. Die Uhr soll nun zum Besten der Utenwalder an den Höchstbieten verkauft werden und liegt die Uhr für Kaufinteressenten bis zum 5. November Mittags 12 Uhr in der Königl. Hofapotheke bei Herrn Dr. Caro, Schloßstraße, zur Ansicht aus. Herr Dr. Caro nimmt schriftliche Angebote bis dahin entgegen. — Am heutigen Anfertigungsbeleg befindet sich auch die Schlussurtheilung der freien Wahlen für Utenwalde.

Auf dem Festplatze versammelt sich jetzt allmählich vor dem linken Schaenker der Dresdner Wollerei Gebrüder Fund ein wüthbegieriges Publikum: Mann und Jung betrachtet das dortselbst ausgestellte vom Mechanikus Edwin Wintler (Dresden-Neustadt, Louisenstraße) in einem Gegenverhältnisse von 1 zu 2 künstlich gebaute, von der deutschen Wollerei-Ausstellung in München wieder eingetragene Modell, welches die Dresdner Wollerei Vau-nerstraße 41 und 42 darstellt. Dieses Schaustück ist äußerst reichlich und weit, so dass Jedermann seine Freude darüber haben muss. Wie in Wirklichkeit liegt das Schaustück vor uns, nichts ist vergessen. Die Wollereiwagen mit und ohne Pferde, in den verschiedenen Gestalten, fahren der frey und quer zum Thore hinein, zum Thore heraus, die Wollerei mit ihren 3 Centrifugen, allen Maschinen und Geräthschaften, die Kaveri, Butterei, das Maschinen- und Reibhaus, der hohe Schornstein, die Füllerei, die Comptoir- und Feldele-derie, die Schornsteine des Wollereipersonals, die Strohställe, Pferde- und Schweineställe, kurz Alles bis zum Kleinsten bis zur Transport-rampe und dem Litzemache beacht, ist hier in miniature vorhanden. Man betrachte übrigens ein Modell niemals als ein Spielzeug. Jede banale Veränderung und Neuerung werden erst im Modell dargestellt, ehe sie zur Ausführung kommen. So ist auch dieses Modell gebaut worden, um mehrere wesentliche Verbesserungen an dem Gebiete der Wollerei vorzunehmen. Die Dresdner Wollerei verbringt täglich circa 6000 Liter Woll und hat von 1. October 1883 bis 30. September 1881 nicht weniger als 2,175,000 Liter Woll

bearbeitet. In den frühesten Morgenstunden, wenn Alles noch schlief, trat und bewegte sich in der Wollerei schon längst. Nach allen Richtungen der Stadt schoben in 31 verschiedenen Zonen die Wagen hinaus, ja selbst in Mosenitz, Zwickau, Reuditz, Borsdorf, Oberlößnitz, Kötzschenbroda, in Plauen und Lobitz findet man die Dresdner Wollerei Gebrüder Fund tüchtigste ehe der Dahn noch geträht. Dabei herrscht in Allem die grösste Reinlichkeit, die Sauberkeit und Ruhe, die Ambulanzwagen blühen gepulst und geschont. Alles appetitlich wie es sich gehört. In den Treibgeschäften herrscht bekanntlich die grösste Accuratesse, das auf dem Festplatze zumal in ein wahres Schmuckstüek.

Nummer 11 und die Witwe des toden an der Dipht-theritis gestorbenen, so reich begabten Bildhauers Schüller an derlichen Krankheit erkrankt. Die jugendliche Witwe ist die Tochter des renomirten Musikdirigenten und Lehrers am Conservatorium, Prof. Neumann.

Die Ueberlebten sind jetzt wieder auf dem Lande: Zur Vorzeit möge der verzeihen im Café Central, hier, vor-gelommene Fall umhauen. Es ist da ein neuer Winterüberzieher vom rauhen, dunkelgrünlichen Stoff mit Satinlutter und Knötchen in der Taille, gegen einen Sommerüberzieher von schwarzem Stoff — ausgetauscht worden! Wohlthätig gekollert — wird richtiger sein. Der Inhaber des Cafés bietet 15 M. Belohnung für etwaige Entdeckung des „ausfallend zertrümmerten“ Permantens und Wieder-erlangung des sehr guten Winterrodes, in dessen Seitenlinie noch ein Goldstückchen, ein Paar neue weiße Gläser, und eine weiße Kravatte stecken.

Im Trianon treten heute zum ersten Male seit ihrem vort-herigen Hiersein die Tiroler Sänger Jacob Schöpfer auf.

Cigaretten. Die in letzter Zeit sich immer bemerkbare wachsende Nachfrage nach Sandarbeit-Cigaretten hat die Firma S. v. Wehren, Zeitstraße 20 und Wittenerstraße 12 veranlaßt, sich eine besondere Waare besonders anfertigen zu lassen und bringt die-selbe unter der Marke El Belo oder Nr. 65 zum Verkauf. Diese aus den feinsten amerikanischen und indischen Tabaken vorzüglichster Qualität gearbeitete Cigarette zeichnet sich noch besonders durch ge-wöhnliche Form, vollkommen schwarzen Brand, angenehmen milden Geschmack und Geruch vor vielen anderen Fabrikaten vortheilhaft aus und würde besonders in Folge des leichten Brandes äusserst Service zu empfehlen sein. Es dürfte diese letzten glückliche Preise Interessenten zu einem Versuch Veranlassung bieten, da der Preis von 6 Bq. per Stück, 5 Mt. 70 Bq. per 100 Stück ein höchst billiger zu nennen ist.

Der Inhaber des Hypotheken-Agenturgeschäfts, der sich dieser Tage in der Dresdner Haide erdrosselt hat, ist nicht aus Nummer über den wenige Wochen vorher erfolgten Tod seiner Gattin, theils durch herbe Vermögensverluste zu seinem tragischen Entschlusse getrieben worden. Aus den hinterlassenen Papieren, die sich nicht gerade in Ordnung befinden haben sollen, hat sich aber soviel ergeben, dass er in letzter Wucherhände gefallen war. Gegen diese Wucherhände hatte ihm die Summe von 11,000 M. gegen ein Darlehen von 2800 M. abgehört; darauf hat der Agent binnen Jahresfrist noch 2000 M. abgehört — er hat also für eine Schuld von 11,000 M. 4800 M. bezahlen müssen — das sind beinahe 50 Prozent. Der Unglückliche hinterlässt 6 kleine Kinder, die man auch alleslos hat.

Die von Hrn. Benno Raftonk geleitete frühere Sächsische Conditorie in Café am Altenhof Nr. 2 oblag bekanntlich als ihre Specialität die Herstellung von Torten, Tafelkuchen, Baumkuchen, Desserts und namentlich von Gebräuten. Auch in diesen letzten Artikeln herrscht die Mode. Die Figuren z. B. der dekorativen Tafelkuchen und des am Schluss eines Dinners ge-dienten Eises ändern sich fortwährend. Es war von jeher das erfolgreichste Bestreben des Hrn. Raftonk, darin dem Zeitgeschmack Rechnung zu tragen. Auch für die diesjährige Winterzeit hat er mit vielfachen Neuerungen heraus, die auf den Tafeln der Feinschmecker auf Befehl rechnen dürfen. Auch der Betrieb der althergebrachten Conditorie selbst fördert mit den Anforderungen der Neuzeit fort; das Buffet ist aufs reichste ausgestattet und bietet den Besuchern des Etablissements jetzt auch edle Weine in halben Flaschen.

Erinnerungen aus den Kriegsjahren 1870/71. In Coiffons bot sich und, d. h. den Kameraden der seit dem 28. Oct. dort einquartierten beiden Kompagnien des Leib-Grenadier-Regiments das traurige Schauspiel einer freigesprochenen Exekution von Franzosen am 4. Nov. zum ersten Male. Ich plauderte eben mit meinem Kameraden Quartiermeister beim Mittagessen, so laut es mir bei dem mangelhaften Verständnisse seiner Mutterwage möglich war, über die sächsische Heimath und gewann dabei ein sehr ungünstiges Bild von den geographischen Kenntnissen des guten Mannes, der wohl von der Grösze Deutschlands und des Königreichs Sachsen eine Ahnung hatte, aber nicht einmal wusste, dass die Hauptstadt von Sachsen Dresden heißt. Da schaut zur Thür ein Kamerad von den preussischen Pionieren herein, mit dem ich Vorwärtigen in einem Schammet verkehrt hatte und ein Wort leiserweise, sowie das von ihm geführte Gespräch überzeugten mich sofort von der traurigen Mission, die er nunmehr schon zum fünften Male mit anderen Kameraden zu erledigen hatte. Ich sagte ihm bis an den „Grund-platz“ und fand dort vor dem Hauptgebäude eine Frau mit 7 Kindern, die ebenso wie eine Geissel laut jammernden. Hatte sich doch erst kurz vorher das Thor hinter dem zum Tode durch Bulver und Blei verurtheilten Gatten und Vater resp. Sohn der wehklagenden Gruppe geschlossen, nachdem es den Theilnehmenden noch verheißt gewesen war, von Frau, Kind und Mutter auf immer Abchied zu nehmen. In den nahen Vorgärten schaukelten inzwischen die Grab-scheite der Pioniere das gemeinliche Grab der Franzosen umrecht: eine Abtheilung von 12 Landwehrmännern mit dem Batailloncommandanten schaute, das Gewehr bei Fuß, der traurigen Arbeit zu und commandirte in dem Augenblick, als die von einem Pionier befehligten Todescondemnten von dem Thurgange des inneren Walles aus ins Freie traten: „Achtung! Stillgehalten!“ Vermuthen auch die ausschließlich aus Soldaten bestehenden Zuschauer nichts von dem tödtenden Jubel des Geithiltes, so konnte doch aus dem Gebarden des jüngeren Theilnehmenden, eines sächsischen Grenadiers geschlossen werden, dass er durchaus nicht empfindlich für die Worte und Ceremonien des Seeligers war. Freies Schüttes hat der Bataillon-commandant den Sandhaufen los; das Kommando: „Bataillon, voll drängen!“ ertönte und fast trotz wüthte der Theilnehmer dem Unteroffizier ab, der im Begriff war, ihm ein Tuch vor die Augen zu binden. „Wie la France!“ waren die letzten Worte des mit Redemuth streubenden Franzosen; denn unmittelbar darauf sprach die Todeswalde und der Unglückliche hatte, in Brust und Kopf getroffen, aufgehört zu athmen. War schon bisher die Situation für alle Zeugen der Exekution höchst peinlich, so steigerte sich die Aufregung bei der nun folgenden Scene. Händeringend und von der Todesangst in Tränen aufgelöst, hieb der bedauernswürdige Vater schreiender Kinder um Gnade; allein der Spruch des Reichs-

Dresden, 1. November.  
Der Herr Kriegsminister Graf von Fabrice ist von Berlin, wo er zwei Tage dienstlich beschäftigt war, hierher zurück-gekehrt.  
Die amtliche Verkündigung des Wahlergebnisses im Altkreis Wahlkreis findet heute im Rathhause durch den Wahlkommissar, Bürgermeister Bonisch, statt. Erst nachher kann die Auszählung des Tages für die engere Wahl (Stichwahl) vor sich gehen. Hierzu legt das Wahlergebnis eine Frist von 14 Tagen fest; höchstens am 14. November hat daher die engere Wahl statt-zufinden. Hierbei kommen lediglich die Kandidaten Hartwig und Vettel in Frage; Stimmzettel, die auf einen anderen Namen als einen dieser beiden Bewerber, sei es v. Einsiedel oder Engel, lauten würden, sind von Haus aus ungültig und kommen überhaupt nicht in Betracht. Die Stichwahl muss vor sich gehen, obwohl Herr Vettel bereits in Hamburg gewählt ist; selbst wenn er auf ein Dresden Mandat verzichten wollte, müsste die Wahlhandlung bis zum Schluss durchgeführt werden. Die Sozialdemokraten werden Alles daransetzen, ihrem Führer zu einem zweiten Mandate zu ver-helfen; für alle anderen Parteien ist es daher Pflicht, unter Zu-rückdrängung persönlicher Gefühle und Bergessen der Wahlstreitig-keiten für den Kandidaten der Ordnung: Baumkammer Hartwig, ein-zutreten. Wichtig ist es für den Parteiführer, dass Vettel auch ohne Dresden in den Reichstag kommt; denn die Nothwendig-keit einer zweimaligen Wahl leuchtet Niemandem ein.  
Mittig werden wohl die Wahlvorkände bei der An-nahme von Stimmzetteln etwas mehr nach der Legitimation des betreffenden Wählers fragen, als jetzt. Es sind diesmal meh-rere Stimmzettel Namen der eigentlich Berechtigten durch Un-befugte abgegeben worden. Besonders dröcklich war der Fall in dem Wahllocale, in welchem der Herr Stadtverordnete Gertly-Kosch die Wahl leitete. Dort erwichen gegen 1/2 Uhr ein Bureauclerk vom Rathhause, um abzustimmen. Beim Aufschlag-n der Wählerliste ergab sich, dass neben seinem Namen bereits ein Strich gemacht worden war, als hätte er abgestimmt. Die An-nahme dieses Zettels wurde anfänglich verweigert. Der Wähler konstatirte, dass er von 9 bis 1 Uhr seinen dienstlichen Verpflichtungen auf dem Rathhause obgelegen, sich nicht bis soeben von dort entfernt habe, legt aber in Begleitung eines der Herren



verrichtet war an dem Manne, der als Nichtshaber eben so wie kein...

der Frau Wilmelmine verna. Regim.-Rat Dr. Wagned, geb. Juli, 300 Mark jugerhoffen.

In Leuterbach schoß der achtjährige Knabe Alois beim Spiel mit einer Bogenschiß auf den fünfjährigen Hugo...

Eine diamantene Hochzeit wurde gestern in Vorbrille bei Reiben gefeiert. Das diamantene Brautpaar war der...

Von den Gimmener Husaren ist vor einiger Zeit ein Mann defertirt. Am Freitag Abend entdeckte die Stauditzer Polizei...

Als am Mittwoch früh die Obersten des Steinmetz-Regiments in Baugen sich auf kurze Zeit aus ihrer Wohnung entfernt hatte...

Auch in Jöblich lebt noch heute ein Mann, welcher 1834 bei der ersten Ständerversammlung als Abgeordneter mit thätig war...

Witterung vom 31. Octbr. Barometer nach Cöler Hübel, Höhe 19.

Mittags 12 Uhr: 774 Mm., 4 gef. Therm. Thermometer nach Reaumur: Temperatur 40, Wärme niedrige 1, Höhe 4, Wärme. - Wetter: - Wind: Westlich.

Alte Höhe in Dresden, 31. Oct., Mittags: 8 Cent. unter O.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Das telegraphische Gesandener, bestehend aus den Schritten „Bismarck“, „Gneisenau“, „Olga“ und „Adriane“, ist am 30. October Vormittags von Wilhelmshafen ausgefahren.

Der Sturm, welcher während der Nacht vom 29. October in Königshagen in einen förmlichen Orkan ausartete, hat aus dem dort so stark kühnen in den Hafen gedrängt, daß dieselben auf 10 Fuß, also 4 Fuß über die Normalhöhe stiegen...

Unruhen. Die „Wissenschaft“, wie sich der Telegraph mit Schöpfung der Beamten der Polizei auszubilden beliebt, befindet sich in Antwerpen und Brüssel der schwerten, standhaftesten Art, welche auf die Corruption innerhalb der Subapostel Sicherheit behörde ein großes Licht werfen.

Am 31. October d. d. 1868. Aus den Erinnerungen eines alten Dresdener. Die Aufschwungzeit in erster Instanz war vor fünfzig Jahren eine etwas kühnere. Zunächst wurde sie durch das Stadtrathsamt angeführt, an dessen Spitze ein „Städtischer“ stand, welcher mit den Stadtrathsmitgliedern die Verwaltung hatte.

Die hiesigen Erinnerungen. Aus den Erinnerungen eines alten Dresdener. Die Aufschwungzeit in erster Instanz war vor fünfzig Jahren eine etwas kühnere. Zunächst wurde sie durch das Stadtrathsamt angeführt, an dessen Spitze ein „Städtischer“ stand, welcher mit den Stadtrathsmitgliedern die Verwaltung hatte.

Frankreich. Ein Telegramm des Generals Bièvre de Velle aus Paris vom 29. October belagt: Die Garnison von Tuyen quan wies mehrere Angriffe vom 14. bis 19. October zurück...

Österreich. Das Journ. de St. Petersburg äußert sich in einer Beiprofung der österreichischen Thronrede folgendermaßen: Noch nie antwortete der Kaiser auf die herkömmlichen Anträge der Erziehung seitens der Delegationen...

England. Der dieser Tage aus der Staatskraft in Portsmouth entlassene sogenannte „Tichborne-Präsident“, dessen Bruch vor 10 Jahren ungenügend große Aufregung bewirkt und in allen Schichten der Gesellschaft das Tagesgespräch bildete, scheint wiederum vor die Öffentlichkeit treten zu wollen...

rechtigkeit zu erlangen. Der Lichborne-Brech vor zehn Jahren war ein großer Ehrentitel. Robert Tichborne der Sohn eines fürstlichen Vermögens, war 15 Jahre lang verschollen. Dann tauchte der obige Präsident auf, behauptete jener Verschollene zu sein und prolegierte mit dem hiesigen lebenden Tichborne um das Erbe. Die ganze Sache Tichborne dieht den Präsidenten für ihren Sohn, die Geschworenen erkannten in ihm aber nur einen außerlichen Wegger Namens Orion, der von Bedeutung des Tichborneischen Hauses in alle Familiengeheimnisse eingeweiht worden war und verurtheilt zu lebenslänglicher Haft wurde.

China. Der christlichen Heiden-Propaganda in Nom ist die Nachricht zugegangen, daß in Canton eine große Anzahl christlicher Kapellen zerstört und geplündert worden sei; die Christen seien mißhandelt, ihre Häuser seien niedergebrannt worden.

Revue.

Die vorgelegte Aufführung der reisenden, ungemein beliebten Oper „Carmen“ im Kaiserhof des Hoftheater fand vor vollem Hause statt und anmerkte das Publikum ein lebhaftes Applaus.

Am Montag den 27. October fand im Hotel Vaux in Dautzen die erste Söree für Nervenmuskel (Nerven, Nerven, Nerven, Nerven) statt und hatte sehr guten Erfolg.

Es ist die Rede davon, durch eine Anschrift die Erinnerung an die Gründung der ersten Pariser Zeitung wachzuhalten. An dem Hause 6 Quai du Marché Neuf wird eine Plakette mit folgender Anschrift angebracht werden:

Der Beförderer Helgolands wird das dem freundlichen Bedenken eigenthümliche Institut der Väter alle in Erinnerung sein; hat er doch selbst bei seiner Landung durch diese Gassen Spaziergänger laufen lassen und sie bei längerem Aufenthalt vielheit um seine eigene werthe Persönlichkeit bereichert.

\* Abgeführt. Dem Beförderer Helgolands wird das dem freundlichen Bedenken eigenthümliche Institut der Väter alle in Erinnerung sein; hat er doch selbst bei seiner Landung durch diese Gassen Spaziergänger laufen lassen und sie bei längerem Aufenthalt vielheit um seine eigene werthe Persönlichkeit bereichert.

Table with 2 columns: Name and Amount. Lists names like Schulz, Schulz, Schulz and various amounts.

Table with 2 columns: Name and Amount. Lists names like Schulz, Schulz, Schulz and various amounts.

Table with 2 columns: Name and Amount. Lists names like Schulz, Schulz, Schulz and various amounts.

Table with 2 columns: Name and Amount. Lists names like Schulz, Schulz, Schulz and various amounts.

Table with 2 columns: Name and Amount. Lists names like Schulz, Schulz, Schulz and various amounts.



**Die unsere Hausfrauen.** Was sollen wir morgen? **Splendid Mittagstisch:** Regale Suppe mit Meisnudeln, Schiele mit Butter und Citrone. Dessert gebirgter Salat, Geflügel von Orangeblüte. — **Einfach:** Woulfontuppe, Gebäckter Kalbsbrust mit Spinat.

**Küchenrezepte für unsere Hausfrauen.**

**Orangen- und Citronegebäck.** Man legt 1 Liter Sahne und 1 Liter Mehl in 2 Eiern und 2 Eigelb und 2 Eßlöffel Zucker (aber 20 Gr. Zucker) und 1/2 Liter Mehl in einem Weinglas voll Wasser und geläuteten Zucker bestreut und läßt es stehen.

**Dresdner Getreidebäuel,** reines Destillat der Liqueur-Fabrik von **Schilling & Körner**, Dresden-N., Marktstr. 6. Es ist ein feines, reines Destillat, welches wegen seiner Güte empfohlen. Zu haben in den meisten Kolonialwaarenhandlungen.

**Bei Allenbürgers Bierkäse,** sowie größte Auswahl in 24 Sorten verschiedener Käse empfiehlt **L. Braun**, Dresden, Neuhof, **Neuhofgasse 26.**

**Berliner Schreib-Büchlein** (genau 1/2 Liter), reines, feines Destillat, empfiehlt gr. in 100 die Liqueur-Fabrik von **E. Thammann**, Dresden-N., Marktstr. 11. Zu haben in vielen Kolonialwaarenhandlungen.

Wer irgend Etwas annonciren will, erspart alle Mühen, Porto und Nebenkosten, wenn er damit beauftragt die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Dresden, **Wilsdrufferstraße 24.**

**Essige,** rein, hart und mild, 4 Liter 10, 12 und 40 Pf. empfiehlt **O. H. Kühn**, **Röhmischestraße 1.**

**Kölnischer Kaffee-Surrogat** (pulver. u. i. Dosen) spart Kaffee giebt ihm einen kräftigen, angenehmen Geschmack, u. ist nicht aufregend, 3 Pack. 18 und 35 Pf. zu haben bei **Carl Bauer**, Bragerstraße, Ecke Meißnerstraße.

**Altes Gräber Bier** officirt 12 Kl. R. 216 S. **Fischer's Bierhandlung**, **Elisenstraße 38.**

# Oberschles. Eisenb.-Actien

Den Umtausch obiger Actien in Preuss. 4procentige Consols bezogen

## Horn & Dinger, Altstädter Rathaus.

**Oberschlesische Eisenbahn - Actien**

**sämmtlicher Kategorien**

übernehmen zur Beforgung des Umtausches in **Preuss. 4procent. Consols** von heute ab und bitten um baldige Einreichung der Stücke an unseren Kassen.

Dresden, November 1884.

**Sächsische Bank-Gesellschaft.**

Bureau | Altstadt, Waisenhausstr. 4. I. Neustadt, am Markt, gr. Klosterstraße 13.

**Auction.** Montag den 3. November, Vorm. von 10 Uhr an, gelangt **Pragerstrasse 48, part.** (neben der Kunstgewerbehalle) in Folge Auflösung der Filiale das gesammte, solide eingerichtete und gut gehaltene **antif und moderne Mobiliar** in Eiche, Schwarz (Ebenholz imitirt), Nussbaum und Mahagoni, worunter komplette Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmers-Einrichtungen, 1 Th. mit Gardinen und Portieren, Salons- und Sophaeppiche, 1 Th. mit Gardinen und Portieren, 12 Personen, ca. 100 Stück wertvolle **Bisquit-Porzellan-Gruppen** und Figuren, Delgemälde, Wirthschaftssachen, und **umst. 11 Uhr ein feuerfester Cassenschränk** zur Versteigerung. **Franz Schöffky**, Auctionator u. Taxator.

**Für Damen.**

Unterzeichnete empfiehlt ihr Lehrinstitut der Damenschneiderei für Schnittzeichnen und Zuschneidelkunst. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite.

**Ida Rost,** adalidisch und praktisch gebildete Lehrerin; 42 Markgrafenstrasse 42.

**Radeberger Böhmisches,** ein aus bestem Malz und Hopfen gebrautes, gereinigt, die Verdauung beförderndes und den Appetit anregendes Bier, empfiehlt als ein höchst angenehmes Getränk

**F. Hagenmoser,** Hotel Lingke, Neustrasse.

**Restaurant Kemner,** Nr. 13 gr. Brüdergasse Nr. 13, hält seine freundlichen, gut ventilirten Lokalitäten, Barriere und 1. Etage angelegentlich empfohlen.

**Vorzügliche Küche.** Diner von R. 1,50 an und nach der Karte in halben und ganzen Portionen.

**Vortheilhaftes Abonnement.** Nach Schluß der Theater die beliebtesten Theaterkaffeeheln. Gutgeputzte Biere, feine Weine. Mit größter Kochkunst **Ch. Aussendorff.**

**Hotel Rheinischer Hof.** Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klüße u. Sauerkraut. **Vorzüglicher Mittagstisch im Abonnement 1 Mark nach Auswahl von 12 bis 3 Uhr.**

**Vertreter** in Cigarren, bei Detailisten und bei Restaurateuren gut eingeführt, werden für Dresden und andere Plätze gegen hohe Provision gesucht. Nur tüchtige solide Verkäufer mit gut. Refer. wollen sich melden unter **V. X. 1147** in die Exped. d. Bl.

**Ein Orchestrion** mit 13 Walzen, die neuesten Ouverturen, Polpouri, Tänze u. Märche spielend, in gutem Zustand, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. unter **Kg. 86** Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber-Gesuch.** Zur Errichtung eines größeren Detail-Geschäftes am besten Platze wird ein junger, möglichst verheiratheter Kaufmann mit einem disponiblen Vermögen von mindestens 6000 Mark als Theilhaber gesucht. Gefäll. Offerten beliebe man unter **L. R. 554** bei den Herren **Daasenstein & Vogler** hier niederzulegen.

**Gute Speise-Kartoffeln** (sächsische Art) verkauft an gros à 50 Hilo netto 2 Rtl. 20 Pf. ab Oberweis Dom. Epignonnendort bei Centrodorf.

**Gelegenheitslauf** Bei billigsten Preisen 25 gebrauchte Pianinos, Flügel und Pianos von den renomirtesten Fabrikanten, sehr gut erhalten, zu 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120 u. 140 Thlr. Neben unter langjähriger Garantie an verlaufenen **Wilsdrufferstraße 43, 1. Etage.**

**Mäntel!** Vorjährige, theilweise kostbare Mäntel verk. für 30 Rtl. **Robert Galdecka, „Zum Pfau“, Rilsdner, Frauenstraße 8.**

**Dampf-Kaffee-Brennerei** von **A. Zuntz seel. Wwe.** gegr. 1837, Bonn und Berlin, empfiehlt ihre Specialitäten **Gebr. Java-Kaffee's** 1. Qual. à R. 1,70 pr. 1/2 No. 11. Qual. à R. 1,50 pr. 1/2 No. in Packeten von 1/2 u. 1/4 No.

**Niederlagen in Dresden:** **V. Schwarze,** Schloßstr. 9, **Louis Wuch,** Seestraße 8, **Max Bing,** Grunerstraße 5, **Robert Stüwe,** Johannesplatz, **G. Dierke,** Struwenstraße, **D. Friedrich,** Königsbrüderstr., **H. Marchi & Co.,** Bragerstr. 34, **V. Rödiger u. Co.,** Wilsdrufferstraße 61, **Gebr. Stelzer,** Wilsdrufferstr., **Georg Trebel,** Hauptstr. 10, **Carl Teichow,** Bragerstr. 17b, und Wilsdrufferstraße 8.

**General-Vertreter für Dresden** **Robert Stüwe,** Johannesplatz.

Unterzeichnete verleiht reineswollene Damentieftberstoffe, speziell **Cachemirs,** schwarz und couleur, der altrenomirten Fabrik **„Winkler & Sohn, Rochlitz“**, in jeder gewünschten Meterzahl zu Fabrikpreisen unter Garantie.

**Hermann Kaezel,** Nechlig i. E.

**Wiener Nuss-Extract** von Felix Franz Baur in blond, braun oder schwarz. von **A. MACZUSKI,** Wien, Kärntnerstrasse 26.

Dieses unvergleichliche Haarfärbemittel ist aus der grünen Nusschale bereitet, der Gesundheit und den Haaren nicht im entferntesten nachtheilig, färbt das Haar in 15 Minuten schön und dauerhaft blond, braun oder schwarz, ohne dass die Farbe beim Waschen heruntergeht.

1 Flacon Nuss-Extract, Inhalt M. 6. — 1 Probefläschchen Inhalt 1/2 M. 1.50 1 Flacon Nuss-Milch, Inhalt M. 2. — 1 Flacon Nuss-Öl, Inhalt M. 2. —

Echt u. einzig in Dresden **Kellner u. Sohn,** s. sächsische Hof-Preneur Wilsdrufferstrasse, **Paul Heinrich,** Gilscher Pragerstrasse 12.

**Frankfurter Würstchen,** 1. Sorte, verpackt in Postcoll franco enthaltend 50 Stück à Rtl. 12,50 gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrags **Johann Marx, Frankfurt a. M.**

**Butter!** Ihre bekannte feine Tafelbutter, auf höchstem Grad zubereitet, haltbar, in Postcollen von 9 Pfd. netto, pr. Pfd. M. 1.40 franco gegen Nachnahme verpackt die **Danziger Meierei** in Danzig.

Durch a. Puch, u. direkt von **Schmidt & Sternau** in Berlin, Königsbergerstr. 63, zu bez. **Fr. Sturm,** Hämmerhalden, 2. Aufl. M. 1,60, **Dr. Sturm,** Frauenarbeiten, 4. Aufl. M. 1,20, **Fr. Sturm,** Naturheilkunde, M. 3.

**Bettzeug,** rotz und weiß farbig, Elle 23 und 25 — Meter 40 und 45 Pf., als ganz besonders preiswerth empfehle ich eine kräftige, sehr haltbare Waare, Elle 30 Pf. — Meter 53 Pf.

**Glattrothes Inlet,** Meter von 70 — Elle 40 Pf. an bis zu der besten Waare in Doppelbreite, weiße kräftige

**Halbleinwand,** Meter 40 — Elle 23 Pf.

**Seitliche Gabl.-Meter à 1 M.**

**weisser Nessel,** für Kinderwädicke u. empfehlen, Meter 40 — Elle 23 Pf.

**3 Ellen breite Leinwand,** zu Bettbüchern ohne Korb, Meter 130, 150 bis 265 Pf. — Elle 75, 85 bis 150 Pf.

**Windelzeuge** (gehörige Breite) in kleinen Mustern, Meter 35 — Elle 20 Pf.

**10seitige Nester à 180 Pf.**

**Satin** zu Bettbüchern, 1/2 und 3/4 breit, 4. Br. Elle von 25 — Meter von 45 Pf. an, weiße

**Bett-Liqués u. Damaste,** sowie sämmtliche **Bäsch- und Regligestoffe** zu den billigsten Preisen, **Dowias, Renforcé** (dem dentisch), **Chiffon, Shirting, Nessel etc.** in reichhaltiger Auswahl! **Meter v. 25 — 35 Pf. an**

**fertige Strohsäcke,** Stück von 1 M. 60 Pf. an.

**Robert Böhme jr.,** Gewandhausstrasse, Café français, Eckhaus der Waisenhausstrasse, dicht am Georgplatz.

*Kosmopoliten, Journalisten, Literaturkritiker in vielfältiger Arbeit, Filly & Puffert, Prof. Dr.*

**Herren-Paletots** aus Double, Paletots a. Diagonal, Paletots aus Hecconé, Paletots aus Perle, Paletots aus Geline, Paletots aus Gebriet, empfiehlt **Robert Eger,** 12 Galeriestr. 12

**Butter-Handel** **Billigste Bezugsquelle für stets frische TAFEL-KOCH- & BACKBUTTER**

**Oculararzt Dr. Weller** (Bragerstr. 32). Künstl. Augen.

**Dr. med. Koenig,** am See 30, 1. (n. d. Doppelthür). Sprechst. f. Weibl. u. Sautranstr. 10. 9-1/2, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

**Dr. Schwartz,** prakt. Arzt, spec. f. Haut, Geschl.-Kr., Syphilis u. Mercurialstr. 33 pl., a. d. Wf., 8-9, 11-2.

**Dr. med. Blau,** hom. u. hydr. Arzt, heilt nach 53jähr. Erf. **Vollst. Folgen der Onan., Anst. u. Syphilis** auch bei schnell und radikal und nicht in seiner Professur: **„Wie erreicht man ein hohes und gesundes Alter, das höchste und von Gott zugesandte Greisenalter?“** Anweisung zum Selbstheilen der Schwächzustände und Folgen der geistigen Ueberanstrengung, die zu frühzeitigem Tod herbeiführen. (Preis 3 Mark). Sprechst. von 10-11, Langestraße 49, v. rechts.

**Für Geschlechtsleiden der Männer: Gonorrhoeen, Blasenkatarrh u. Schwäche, Hautkrankheiten u. veralt. Syphilis** (ohne Quecksilber) **Dr. med. Verl., Pragerstraße 31, 1.** Täglich von 9-12 und 5-8 Uhr Abends.

**Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen z. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen-, Ober- u. d. Tischerdorf,** prakt. Arzt. Zu spr. von 1/9-1/4 u. Ab. 7-8 Uhr Abt. An der Dreifönigstraße 8, 2. Etage.

**Privat-Klinik für Gebirgskranke** jeder Art Breitestr. 1. Frische Hölle in Tagestheil heilt e. vorm. Hops-Amt d. Armee (25 J. Erf.) Sprechst. v. 12-2 Uhr. Auch briefl. (Für Damen ein Geburtshelfer).

**Dietrich, Barng. 7, 1.** heilt Krüppel, Krüppel, ob. veraltet. i. wenig Tag. Chron. Ausst. tritt nicht ein. Nicht. Gleichm. gewissenh. Schn. v. 9-3.

**Magnitieur Hofrichter,** Marienstraße 31. Empfang 11-1, heilt nachweisbar entzündl. rheumatische, gastrische, Nerven- und Hautleiden. Prognost gratis.

**Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen.** Durch mein Naturheilverfahren habe ich nachweisbar solche Unzulänglichkeiten, die länger als ein Jahr von den besten Spezialärzten erfolglos behandelt, in 3 Wochen geheilt. Frische Hölle schnell. **E. Dürschmidt,** L. d. Naturheilwissenschaft, Wilsdrufferstr. 14, 2. Etage, Sprechst. von 11-3. Heilerfolge einzig bestehend.

**Wittig, Scheffelstraße 16,** heilt Folgen der Onanie, Mannschwäche, alte Gonorrhoeen, Hautkrankheiten, offene Weinschäden, Krampfadern, Sais. 8-5.

**Böttcher, Flemingstr. 14,** bringt selbst in verzweifelten Fällen, wie: Rheumatismus, Lähmung, Rosenleiden, Lungen- und Nierleiden, Augen- u. Ohren-, Colicose, Weinschäden, Nerven-, Geschlechts- u. Nierenleiden, Mannschwäche, Geschlechts- u. noch Heilung.

**Zu kräftigen Abreibungen, feuchten Packungen, Massage,** gewissenhafter Krankenpflege empfiehlt sich ein gewandter **Bloddiener, Kuff, Dampfbad, große Probengasse.**

**Erste Dresdner electro-therapeutische Heilanstalt für Gicht, Nervenkrankh., Gelähmte u. Markgrafenstraße 39, 1. Prospekt gratis und franco.** Sprechst. 9-1 Uhr, Sonntag 8-10. **O. Leichter, Hofstr. Dr. G. Neumann.**

**An alle Rheumatiker.** Ein interessantes Urtheil über den wegen seiner vorzüglichen und reichen Wirkung gegen rheumatische und gichtliche Schmerzen immer allgemeiner zur Anwendung kommenden Indischen Balsam fällt u. A. auch Herr Gerichtsrat Dr. Müller. Derselbe schreibt: „Seit 3 Wochen lege ich an chron. Gelenkrheumatismus oder Gicht darunter etc., so daß ich nur über mich als einziges Versuchsobject berichten kann. Es ist somit ganz unabweislich, daß der Balsam eine gänzl. Wirkung inforn ausübt, als er die schmerzhafteste Spannung und Entzündung in den betroffenen Gelenken ziemlich rasch lindert und wohl auch ganz auflöst. Dies ist viel und sichert dem Mittel schon die Berechtigung u. unter die besten Heilmittel gezählt zu werden.“ Gehaltlich a. H. R. 1 in Dresden: **Paul Schwarze,** Schloßstr. 9; **Max Bing,** Grunerstraße 5; **Nossem;** Apotheker **Schäffer, Radeberg;** Apotheker **Huth, Leipzig;** **Starz, Pöhl.** Chemnitz: **Engel-Apothek.**

**Erstaunlich** sind die Heilerfolge, welche über die bekannten **Knoblauch- u. Brandt's** Schweizerpillen zur Kenntnis kommen, so schreibt Frau **Wilhelmine Burwitz** in Putbus auf Rügen: „Da ich seit längerer Zeit an Blut- und Nervenleiden leide und Alles geteucht habe, aber leider Nichts gelöst hat, bin ich Gott sei Dank durch Ihre Schweizerpillen so weit hergestellt, daß ich meine Thätigkeit wieder betreiben kann und kann sie mit gutem Gewissen allen ähnlich Leidenden empfehlen.“ Zu haben à R. 1 in den **Knoblauch.** Nur echt, wenn als Ciquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und der Namenszug **Knoblauch- u. Brandt's** sich auf jeder Schachtel befindet.

**A. P. R. Schmidt,** Steinstr. 20, 2. Naturgemäße Heilung all. Krankheiten. Sprechst. Vorm. 8-10, Nachm. 1-3 U.

**Heinze Weller,** u. **Guttmutter, Koch u. Backbutter** empf. d. Spezialität. **H. Menzel, Amalienstraße 11.**

**Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarbeiten, Plombiren, billige Preise.** **Fritz Hansen,** Johannisstr. 4, 1.

**Bruchleiden** finden in schweren Fällen noch sichere Hilfe bei **Carl Rube,** conc. Wundarzt u. Frau, Wilsdrufferstr. 24, u. 1.

**Böttcherwarrn** in Auswahl 17 **Kafernenstraße 17.**

**Verdauungs-Mittel „Pietä“** am See Nr. 34. Beste und älteste (Nobelsche) Sarsaparilla am See 10 und 34. **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietä“,** am See 34.

**Echt Mäucher Hofbräu, Alleinerigter Ausschöner.** **F. Angermann's Restaurant, Wilsdrufferstraße 51.**

**Rügel, Pianinos und Harmoniums** verkauft und verleiht sehr billig **G. Wehrlich,** Wilsdrufferstraße 35, 1. Et. **Rabmachern-Gabril H. Grossmann** am See 40.

**Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, Filzhüte,** neueste Formen, federleicht, weich, gefächelt, Patent-Ventilation von allerbilligsten bis feinsten.

**Kindershüte,** reizende Formen, Knockabout, 2 Rtl. 60 Pf. Stepphüte von 2 Rtl. an.

**Damenhüte,** neueste geschmackvolle Formen, von 50 Pf. an. **Regenschirme** in **Janelle, Gloria, Imperial** etc. etc. **Filzschuhe und Pantoffel** mit Filz- und Ledersohlen, dauerhaftem Anstrich, **Stichtetten, Socken** etc. für Herren, Damen u. Kinder. **Billigste Preise.** **Größtes Lager am Platz.** **Soldeste Waare. H. Buchholz, Eigene Fabrik.** 28 Annenstraße 28, vis-à-vis der Röberhofgasse. Reparaturen prompt und billigst.



Siege, Altar, Grab... Verlorene...

31 Schriftsetzer und 3 Drucker suchen Kondition...

Inspektor-Stellen-Gesuch... Buchhalter...

Sotheleg, Localitäten... Mein Gut...

Wäulen-Verkauf... Familien-Haus...

Für Damen! Ein junger Kaufmann...

Richard Tränkner, Rechnungsführer...

100 Mann gute Arbeiter...

Buchhalter... Zimmerkellner...

Damen und die, Freundl. Ann... Damen suchen...

Wäulen-Verkauf... Familien-Haus...

Ein junges Mädchen...

Ein geübter Bursche... Ein tüchtiger Mechanikus...

Cartonnage-Arbeiter...

Contoristen-Tageristenstellung-Gesuch...

Wien Gut...

Wasserkräft...

Zheilhaber-Gesuch...

Verloren... Ein tüchtiger Mechanikus...

Malergehilfen...

Volontär... Gärtner-Stellen-Gesuch...

Ritterguts-Verkauf...

Ein Produktengeschäft...

Für Haarleidende...

Ein tüchtiger Mechanikus...

Oekonomie-Wirtschafterin-Gesuch...

Darlehne...

Wajthofs-Auflauf...

Sichere Existenz...

Ein Pinscher...

Tübingen... Ein tüchtiger Mechanikus...

Ein Tischlergehilfe...

30,000 Mk. Geld...

Geld auf Abren, Gold Silber, Kleidung...

Keiler Geschäftsvorverkauf...

Zu verkaufen...

Arbeitsfrauen... Ein tüchtiger Mechanikus...

Buchhalter, Korrespondent, Kassierer oder Reisender...

50,000 Mark... 42,000 Mark...

Wajthofs-Auflauf... Ein Garten...

Sichere Existenz... Für Kapitalisten...

Pianos, Flügel, Pianinos...

Ein tüchtiger Mechanikus...

Ein tüchtiger Mechanikus...

Struvestraße 28, Ecke der Christianstr...

Ein Garten...

Für Kapitalisten...

Heirath...

Volontair od. jüngerer Commis gesucht...

Ein tüchtiger Mechanikus...

Schöner, grosser Laden...

Ein Garten...

Für Kapitalisten...

Heirath...

Ein tüchtiger Mechanikus...

Ein tüchtiger Mechanikus...

Schöner, grosser Laden...

Ein Garten...

Für Kapitalisten...

Heirath...





Reiseförbe, sowie alle Arten Rohwaren... 1000 Centner Hafer = Stroh

Ein Posten wollene Capotten aller Sorten, einfach und elegant...

Brachvolle Kasse = Zute, dunkelbraun, 121 Ctm., 9 3/4, ge... zellen, vors. Einspänner...

Garnituren in großer Auswahl, sowie ganze Zimmer-Einrichtungen...

Die Freie Waldloge, Gesellschaft zur Erhaltung eines Steinbrunnens...

Preis-Courant von Oscar Müller's Uhrenlager, Dresden, Annenstrasse Nr. 14...

Stollwerck'sche Brust-Bonbons, eine nach ärztlicher Vorschrift bereite...

Möbel-Verkauf, herrschaftliche und einfache, in Schwarz, Rothbaum, Nussbaum...

Ueberzieher sehr preiswerth von 25 Mk. an bis 60 Mk., Buchsinn-Anzüge...

Prima Metessner Wein-Essig, 4 Liter 30 und 50 Pf., und in 1 l. a 50 Pf.

Gauseuse mit 2 Kautschuk, Patent-Schloß, fopha, Schreibfeder...

Sindergarten, Plauwitz, 67 p. sind. Kinder von 3-6 J. jederzeit liebend Aufnahme...

Hausierer, Ein neuer 10-Pennig-Artikel 'Wo ist die Heimat?'...

R. Freisleben, Postplatz 1, Bromnau, orth. keine Artikel in bekannter Güte...

Schlafquittung für die Abgebrannten in Altlewalle, 24 Hüttern die Gemeindefürsorge...

VI. Quittung, für die Brandkassentafel in Altlewalle...

Halb-Lama in den feinsten Farben, Muster, Farbe wollige Waare...

Stanten-Röcke (Arbeits-Röcke), Stück von 2 Mark an, Lama-Barchent...

Fertige Hemden, reichlich groß, gut u. dauerhaft genäht...

Männer-Hemden, Stück 140, 150, 175 Pf. c., Frauen-Hemden...

Kinder-Hemden, für Knaben und Mädchen in je 5 vertheilt...

H. M. Schnädelbach, 4 Marienstraße 4, Antonplatz 4.

Ueberzieher sehr preiswerth von 25 Mk. an bis 60 Mk., Buchsinn-Anzüge...

Prima Metessner Wein-Essig, 4 Liter 30 und 50 Pf., und in 1 l. a 50 Pf.

Gauseuse mit 2 Kautschuk, Patent-Schloß, fopha, Schreibfeder...

Sindergarten, Plauwitz, 67 p. sind. Kinder von 3-6 J. jederzeit liebend Aufnahme...

Hausierer, Ein neuer 10-Pennig-Artikel 'Wo ist die Heimat?'...

R. Freisleben, Postplatz 1, Bromnau, orth. keine Artikel in bekannter Güte...

Neu! Neu! Das von allen Parteien des An- und Auslandes empfohlene...

Kinderwagen-Höfgen, Königbrüderstraße Nr. 75, Zwingelstraße Nr. 8 u. 10.

VI. Quittung, für die Brandkassentafel in Altlewalle...

Halb-Lama in den feinsten Farben, Muster, Farbe wollige Waare...

Stanten-Röcke (Arbeits-Röcke), Stück von 2 Mark an, Lama-Barchent...

Fertige Hemden, reichlich groß, gut u. dauerhaft genäht...

Männer-Hemden, Stück 140, 150, 175 Pf. c., Frauen-Hemden...

Kinder-Hemden, für Knaben und Mädchen in je 5 vertheilt...

H. M. Schnädelbach, 4 Marienstraße 4, Antonplatz 4.

Ueberzieher sehr preiswerth von 25 Mk. an bis 60 Mk., Buchsinn-Anzüge...

Prima Metessner Wein-Essig, 4 Liter 30 und 50 Pf., und in 1 l. a 50 Pf.

Gauseuse mit 2 Kautschuk, Patent-Schloß, fopha, Schreibfeder...

Sindergarten, Plauwitz, 67 p. sind. Kinder von 3-6 J. jederzeit liebend Aufnahme...

Hausierer, Ein neuer 10-Pennig-Artikel 'Wo ist die Heimat?'...

R. Freisleben, Postplatz 1, Bromnau, orth. keine Artikel in bekannter Güte...

Neu! Neu! Das von allen Parteien des An- und Auslandes empfohlene...

Kinderwagen-Höfgen, Königbrüderstraße Nr. 75, Zwingelstraße Nr. 8 u. 10.

Massage, Damen-Darstellung, Dresden, bei Emma Weber.

Heute gr. Gänse-Prämien-Boule, Neuegasse Nr. 39, Ergebnis Anton Bierling...

20 schöne fette Gänse, Anfang 7 Uhr, Stammesbrot...

Gmach's Restaurant, heute Sonnabend großer Prämien-Boule...

Achtung! Heute großer Prämien-schießen, wozu ergebenst einladet...

Heute großer Prämien-Boule, Anfang 7 Uhr, 1. Gewinn ein Schinken...

Gr. Prämienboule, heute Sonnabend den 1. Nov. in Kiebers, Restaurant...

Heute Gänse-Prämienboule, Hauptgewinn 1 Reb, 63 Schillerstrasse 63...

Achtung! Hänsel's Restaurant, Königstraße 7, Neustadt, heute Abend ein großer...

Heute großer Prämien-Boule, bei H. Arenius, Köthenerstr. 5, Restaurant Schloßkeller...

Heute gr. Gänse-Boule, heute 6 Uhr, 6. Märthofe, großer Prämien-Boule...

Heute Prämien-Boule, wozu freundlich einladet Oskar Schäfer, heute Sonnabend großer...

Gänseprämien-Boule, heute Sonnabend den 1. November im Restaurant Hoffhäuser...

Geellschaften, Vereinen, Hochzeiten u. s. w., empfehle meine zur Abhaltung aller...

C. W. Siedel, Hotel Eldorado, Neu! Neu! Das von allen Parteien des An- und Auslandes...







Magazin der K. S. Hof-Pianofortefabrik v. **Jul. Blüthner**, Dresden, Pragerstr. 46., I.

# Dresdner Bank.

Actien-Kapital M. 36,000,000.

**Dresden. Berlin.**

Das Wechsel-Comptoir besorgt unter Erhellung jeder wünschenswerthen Auskunft den An- und Verkauf von börsengängigen Effecten, ausländischen Noten und Geldsorten.

Die **Coupon-Kasse** vermittelt die Einlösung sämtlicher Coupons, Dividendencheine und zahlbarer Effecten, den Umlauf verstaatlichter Eisenbahn-Actien in Preuß. 4proc. Kuponloos und die Einholung neuer Couponbogen.

Die **Effecten-Depot-Kasse** übernimmt offene und geschlossene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung, die Kontrolle der Zeichnungen etc.

Die **Depositen-Kasse**, von welcher die für den Depostitenten zur Zeit geltenden Bestimmungen und Geschäftskunden in Empfang genommen werden können, vergütet in provisionsfreier Rechnung bis auf Weiteres für Baaranzahlungen rückzahlbar:

ohne vorherige Kündigung 2 1/2 %  
bei einmonatl. " 3 %  
bei dreimonatl. " 3 1/2 % } Proc. Zinsen für's Jahr.

Dresden, den 1. November 1884.

## Dresdner Bank.

○	Täglich und wöchentlich erscheinende Börsenberichte. Erstere geben in gedrängter Form promptest Nachrichten über die Tages-Ereignisse der Börse. Der <b>Wochenbericht</b> erörtert in ausführlicher Darstellung deren Ursachen und voraussichtliche Konsequenzen. <b>Beide versende ich gratis und franco.</b>	○
○	<b>Jean Fränkel, Bankgeschäft</b> <b>BERLIN SW.</b> Kommandanten-Strasse 15, Reichsbank-Giro-Conto. — Telephon Nr. 212, vermittelt <b>Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte</b> zu constantesten Bedingungen.	○
○	Die von mir herausgegebene Broschüre: <b>Capitalsanlage und Speculation</b> in Werthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der <b>Zeit- und Prämiengeschäfte</b> (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich <b>gratis und franco.</b>	○

**Täglich Eingang von Neuheiten**  
**Damen- u. Kinder-Regenmäntel.**

**REINHOLD ULBRICHT**



**Alle Neuheiten.**  
Gute Stoffe, saubere Arbeit  
und grösste Auswahl.

Regenmäntel; Ulbricht  
gegründet 1872.

24 Marien-Strasse 24

**Marien-Strasse Nr. 24,**  
vis-à-vis dem Porticus,  
Haus mit 12 Laternen.

## AU BON MARCHÉ.

Firma **Aristide BOUCICAUT**  
**PARIS.** Au Bon Marché.

Einziges Haus, welchem der Titel **Au Bon Marché** wegen der Billigkeit und streng soliden Qualität seiner Waare mit Recht zuerkannt wird.

Das Haus **Au Bon Marché** kennzeichnet sich als das grösste und best-eingerichtete Waarenlager und als eine von allen Fremden anerkannte **Schenswürdigkeit.**

Ein Theil der bevorstehenden Neukauten (1000 Quadratmeter) wurden Anfangs October eröffnet und es beträgt nunmehr die **Gesammtfläche des Hauses 10,000 Quadratmeter.**

Wir beehren uns, die geschätzte Damenwelt zu benachrichtigen, dass die Ausgabe unserer **Illustrirten Preiscurants für die Winter-Saison** erschienen ist und wird denselbe auf Verlangen Jedermann portofrei zugesandt werden. — Ebenso versenden wir auf Wunsch gratis und portofrei jeztliche Proben unserer neuesten Seiden- und Wollen-Mode-Stoffe, bedruckten Stoffe, Tuchstoffe etc., sowie auch die Albums, Beschreibungen und Abbildungen der von unserer Firma geschaffenen neuen Toiletten, fertigen Hosen und Kostüme, Hütel und Ueberwürfe; Damenhüte, Röcke, Unterröcke und Morgenröcke, Anzüge für Knaben und Mädchen; fertige Weisswaren und Leibwäsche, Sonnenschirme, Regenschirme, Handschuhe, Kravatten, Blumen, Federn, Damenschuhe, Pelzwaren etc. etc.

Wir bringen in Erinnerung, dass die Errichtung unseres Speditionshauses in Köln a. Rh. uns gestattet, alle Bestellungen, von 25 Francs anfaßend, mit Ausnahme der Möbel- und Bettgeräthe nach ganz Deutschland portofrei bis zum Bestimmungsort zu liefern. Nur der eigentliche Eingangszoll ist vom Empfänger zu tragen.

Das Haus **Au Bon Marché** hat für den Verkauf keine Filialen, Repräsentanten, Agenten oder sonstige Vertreter. Vor jedem Angebot behuts Vermittlung wird eindringlich gewarnt.

## Empfehlenswerthe Hosenträger

**System nach Prof. Esmarch.**




1 Mark 50 Pf.      2 Mark.

Von allen Neuerungen in den Systemen von Hosenträgern sind die nach den Angaben des Herrn Professor Esmarch gefertigten als die praktischsten zu empfehlen. Sie unterscheiden sich von anderen Systemen hauptsächlich dadurch zu ihrem Vortheil, daß diese Hosenträger:

- 1) Aus gutem Gummiwand gearbeitet sind, wodurch sie jeder Bewegung des Körpers nachgeben und ein Abreißen der Knöpfe, soweit es nicht durch An- und Abknöpfen verursacht, ausgeschlossen ist.
- 2) Aus einem Stück gearbeitet sind, wodurch sie größere Haltbarkeit gewähren, dann auch bei Unglücksfällen als gutes und sicheres Verbandszeug benutzt werden können.
- 3) Daß sie wenig Metalltheile an sich haben, wodurch ein allmähliges Durchreiben der Hemden vermieden ist.

Nach anwärts versenden dieselben franco gegen Einsendung von 1 M. 70 Pf. event. 2 M. 20 Pf. in Briefmarken.

**J. Bargou Söhne,**  
Dresden, Sophienstrasse 6 und Wilsdrufferstrasse 21b.

Wer zweckmäßig annunciren will,  
b. h. seine Anzeigen in effectvoller Form durch die für den jeweiligen Zweck

**erfolgreichsten Blätter**  
zu verbreiten beabsichtigt, wende sich an die allgemein bekannte, leistungsfähige Annoncen-Expedition von

**Rudolf Mosse,**  
Altmarkt 4, 1. Dresden, Altmarkt 4, 1.

Dieses Institut steht mit allen Zeitungen und Fach-Zeitschriften in intimem Geschäftsverkehr und ist vermöge seiner großen Umsätze mit den Zeitungen in der Lage, die **günstigsten Konditionen** zu gewähren. **Zeitungs-Kataloge** sowie Kosten-Anschläge gratis.

Die allermildeste, angenehmste und zugleich feinst parfümirte aller Toilette-Seifen ist die von mir fabricirte

## Glycerin-Coldcreamseife

Sie ist selbst der empfindlichsten Haut wohlthuend und kann jeder Dame, deren Hautempfindlichkeit das Baden mit Seife überhaupt nicht zuließ, als bestes, die **Haut konservirendes Toilette-Mittel** nicht genug empfohlen werden.

Preis à Stück 60 Pf., à Carton mit 3 Stück à M. 1.50.

**T. Louis Guthmann,**  
Parfümerie-Fabrik,  
Schloßstraße 25, Pragerstraße 31,  
Baupferstraße 12.

**Lama,**  
Halbwolle, einfarbig, gestrich, karirt, Meter M. 1.05, 1.25.  
Reinwolle, einfarbig, gestrich, karirt, Meter M. 1.60, 2.10, 2.65, 3.00.

**Velour (Plüsch-Lama),**  
Jacquard-Muster, Meter M. 2.65.

**Hemden-Barchent,**  
hellgewebt, Meter 35, 38, 45, 50, 60, 85 Pf., dunkelgewebt, Meter 48, 55, 60 Pf., bedruckt, Meter 41, 50, 58 Pf.

**Calme**  
Meter 65, 70 Pf.

Wieder-Verkäufer genießen den Vorzug äußerster Engros-Preise. Dieser Vortheil, im Verein mit einer dargebotenen reichen Auswahl des ungedruckten großen Lager, gewähle ich

Wieder-Verkäufern den angenehmsten Einkauf.

**Robert Bernhardt,**  
Dresden, Breibergers Platz 21.

Reinstes

## Weihnachts-Gebäck.

Der Versandt meines berühmten

## Darmstädter Anis-Gebackenes

beginnt mit dem 1. December. Versandt unter Nachnahme in Kisten von netto 5 u. 9 1/2 Pfd. Inhalt, per Pfd. M. 1.30 franco jeder Poststation. Gefällige Aufträge sind sehr iden erwünscht, um allen Anforderungen genügen zu können.

**A. J. Supp,**  
Anis-Bäckerei,  
Darmstadt.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

## Moskauer Glycerinseife, neu eingeführt,

ist die mildeste aller Toilette-Seifen. Nach kurzem Gebrauch macht sie die sprödeste Haut zart und weich und schützt vor Frost und rauher, aufsprunger Haut. Rätter, denen die Haut ihrer Kinder am Herzen liegt, sollten sich nur ihrer bedienen. **Vor Nachahmung gefächelt** gefächelt! 1 Bouteille mit 3 Stück ca. 250 Gramm schwer 75 Pfennige. Zu haben

Altmarkt: Hermann Koch.  
Außenstrasse: Franz Henne, Drogerie.  
Bismarckplatz: Ad. Krause, Friseur.  
Königsplatz: W. Buchholz u. C. Mebus, Colff.  
Pragerstrasse: Max Ring.  
Baupferstrasse: W. Schulte, Sellenhandl.  
Kaufhausstrasse: Weigel u. Zech.  
Wilsdrufferstr. u. Carlstrasse: A. Albinus.  
Neustadt, Hauptstr.: J. Stöcker, C. O. Häubig.  
Karl Blumenstein, Nicola. W. Reibler, Dicks.

Pragerstr.: C. Süß, Paul Heinrich, Coiffeur, G. Naumann, Drogerie, Gebrüder Schumann.  
Schloßstrasse: Max Schiller, Filzstrickband.  
Schneefstrasse: R. Schwamerkus, Hofschneur.  
Zirbelstrasse: G. Hängel, Drogerie.  
Wilsdrufferstrasse: H. Kellner u. Sohn, Hoff., A. Wemmel, Drogerie.  
Wallenhausstrasse: H. Köberlin.  
Baupferstrasse: Franz Süß, Carl Doh, Colff., Winerwa-Drogerie.

**80 Stück Mast-Schafe**



verkaufte im Ganzen und einzelnen Posten  
gleichzeitig

Zeitendorf bei Jütten.  
A. Queisser, Gutbesitzer.

Neue  
1884er Salz-Heringe  
verfügen in fetter, scharfer Waare  
das Postfach von ca. 10 Pfund mit  
Inhalt 40-50 Stück franco unter  
Postnachn. für 3 M. 4.00 Pfennig,  
Gretzswald a. d. Ostsee.

150  
Alle garantirt echt 1 M. 80 Pf.  
alle verdischen, A. B. Canada,  
Cap. Indien, Chili, Java, Brindang,  
Australien, Sardin., Rumänien,  
Spanien, Viet. etc.  
**G. Wiering in Hamburg.**

## Reinnetten-Most,

geißelnd, wohlschmeckend und um die Hälfte billiger als Trauben-Most trinkt man im

## Original-Steller,

9 Wilsdrufferstrasse 9.  
Verkauft von granen Reinnetten, à Centner 13 Mark, 5 Pfund 70 Pfennig.

**Otto Petsch,**  
zu verkaufen Baumstraße 16, 3.



# Gewerbehaus.

## Sinfonie-Concert

Sonnabend den 1. Novbr. 1884  
von Herrn Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt**  
mit seiner Kapelle.

**Programm.**  
1. Concerto in C. "Missa" von Mendels. 2. Variationen a. K. Czardas op. 15  
von Liszt. 3. "Missa" von Mendels. 4. Concerto für Violin v. W. Mend.  
5. "Missa" von Mendels. 6. "Missa" von Mendels. 7. "Missa" von Mendels.  
8. "Missa" von Mendels. 9. "Missa" von Mendels. 10. "Missa" von Mendels.  
11. "Missa" von Mendels. 12. "Missa" von Mendels.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.  
Abonnements-Billets sind 6 Stck zu 3 Mark an den  
bekannten Verkaufsstellen und Weeks an der Kasse zu haben.

# Hotel de Saxe

## Concert

Mittwoch den 5. Novbr., Abends 7 Uhr,  
im Saale des  
**Georg Henschel.**

Ständige Billets à 4 und 2 1/2 Mark, sowie Stckplätze à  
1/2 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von  
F. Kies in Kuthause zu haben.

# Victoria Salen

Grosse elektrische Beleuchtung.



**I. Auftreten**  
der 7 australischen Cannibalen,  
des Wunders Herrn Anann,  
der Wunders und die Turner Brothers Wilson.  
Letztes Auftreten  
der Akrobaten und Clowns Gehr. Gemeinböck.  
Ferner Auftreten  
der Zombrene Artisten Alvine Valida,  
des Himmelschützen Herrn Flakowski,  
des Zünftigen Geschwister Schmidt.  
Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr. A. Thleme,  
Herrn I. Wunders der grossartig multifachen Clowns  
**Brothers Huline.**  
Vorführender Cannibalen (Menschenfresser)  
Abends in der Vorstellung und  
Mittags v. 11-12 Uhr. Entree 50 Pf., Kinder 30 Pf.

# Eldorado,

Steinstrasse 9,  
Dresdens  
moderner  
Prunksaal

## Sente großes entreefreies Concert

von der Gesammtkapelle des Hauses unter Direction des Herrn  
Musikdirektor Th. Schaefer. Morgen Sonntag und Montag  
grosser öffentlicher Ball.  
C. W. Stiedel.

# Tivoli-Tunnel.

Wöchentlich Vorstellung  
von S. Hamann's  
Zauber- und Wunder-Welt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pf., wofür jeder Besucher ein  
kleines Lagerbier gratis erhält.  
Eröffnet v. Th. Julius Jäschner.

# Bazar-Tunnel,

Cafe Baders und Kirchgasse.

## grosses Concert der Thierkapelle

unter Direction Eigner Rosoly. C. Müller.

# Boulevard.

Heute Sonnabend Grosses Militär-Concert  
vom S. Z. Pioniers-Musikcorps.

Schichtungsvoll dirigiert v. H. Edvard Belger.  
N. 23. Von 11 Uhr bis Wechselschweinschinken mit  
Stärkefesten, à Portion 40 Pf. Stammabends 30 Pf.

# Ausstellung für Handwerks-Technik

Dresden-Stadt, Eingang Ostallee 32.  
Der Schluss der Ausstellung findet Montag den 3. Novbr. d. J.  
Abends 7 Uhr statt.

Sämmtliche noch laudenden Eintrittskarten verlieren vom 3. November Nachmittags 3 Uhr ab  
ihre Gültigkeit.

**Das Comité.**  
Karl Weissbach. O. B. Friedrich. Edmund Steglich.

# Trianon. Trianon.

Heute Sonnabend den 1. November  
Grosse Eröffnungsvorstellung von der weltberühmten u. beliebten  
Tiroler Sänger-Gesellschaft **Jacob Schöpfer,**

bestehend aus 5 Damen und 3 Herren und der Kapelle des Hauses, bestehend aus 24 Personen.  
Anfang des Concertes 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.  
Sämmtliche ausgegebenen Billets für Trianon und Dresdner Prater haben Gültigkeit.  
Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.

# Künstliche Gebisse

werden nach der bewährtesten Methode bei bester Ausführung und soliden Preisen angefertigt; ebenso Zähne dauer-  
haft plombirt, sowie auch operirt.

**Camillo W. Ecke, Waisenhausstrasse 7, 1. (Café König).**

# Münchener Hof.

## Täglich Concert

ausgeführt von Herrn Concertmeister Rostock mit  
seiner Kapelle.  
Anfang 8 Uhr. Abends 7 1/2 Uhr.  
Herrn D. Seifert.

# Franziskaner Keller.

28 Weissegasse 28.  
Heute großes Frei-Concert.  
Ergebenst Hermann Freund.

# Gasthof zu Leuben.

Sonntag den 2. und Montag den 3. Novbr. zum Kirchweihfest  
**Ballmusik.**

Für reichhaltige Speisekarte und diversen selbstgebackenen  
Sachen ist bestens georgt, wozu ergebenst einladet  
Robert Hiesland.

# Hosterwitz.

# Gasthof „zum Kronprinz“.

Morgen Sonntag und Montag Kirmes und Ballmusik,  
wobei Hebraten, Gansbraten, Sarpfen und alle Sorten  
Aachen bestens empfiehlt  
A. Lehmann.

# Restaurant Robert Becker,

Nieder-Bohrig.  
Morgen Sonntag zur Kirmes lade ich freundlichst ein.

# Karpfenschmaus

auf der Friedensburg.  
Morgen Sonntag den 2. Nov., von 3 Uhr ab, werde den ge-  
ehrten Besuchern der Friedensburg mit Karpfen blau, polnisch,  
auch in Rot und überaus reichhaltiger Speisekarte, 8. Weinen  
u. t. m. und dem letzten frischen Most anweisen.  
Schichtungsvoll v. H. M. Giessmann.

# Gasthaus Nenostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.  
Schichtungsvoll T. Hänel.

# Müller's Gasthof, Pentewitz.

Morgen Sonntag Ballmusik.

# Restaurant

# Stille Musik.

Freitag, Sonnabend und Sonntag  
**Grosses Bayerisches Most-Fest**  
begonnen mit Frei-Concert.  
Sämmtliche lokale brauereiliche  
Aussehank echt bayerischen Most.  
à Schoppen 40 Pf., 1/2 25 Pf., ausser dem Hause à Liter 1 M.  
Schichtungsvoll Oscar Müller.

# H. Wünsch' Restaurant,

Nr. 1 Struvestrasse Nr. 1, Cafe Pragerstr., einricht. das kleine  
**Münchener Reistbräu, à Glas 20 Pf.**

# Gummiwaaren:

Gummistrümpfe und Binden, gr.  
Lager, Versandt nach auswärts.  
Herrn. Pöchner, Bandagist u.  
Lithopod, gr. Brudergasse 24.

# Dresdner Gewerbeverein

Unsere Mitglieder hierdurch nochmals die  
Mittheilung, dass der Schluss  
der Ausstellung für Handwerks-Technik  
am Montag den 3. November d. J. Abends 7 Uhr  
stattfinden wird.

Bis zum 3. November Nachmittags 3 Uhr gültige Eintritts-  
karten à 25 Pf. sind in unbeschränkter Zahl zu entnehmen:  
bei Herrn Gustav Weller, Duxenbühlendamm 10,  
bei Herrn Albert Schütz, gr. Meißnerstrasse,  
bei Herrn Max Kothe, a. d. Frauenkirche,  
bei Herrn Franz Haubold, Waldenburgerstrasse.  
Der Vorsitzende: Karl Weissbach.

# Gasthof Blasewitz.

Heute Concert der Muldenthaler Coupletsänger.  
Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pf., vorher Bilet 30 Pf.  
Schichtungsvoll  
In. Köster.

# Morgen Ballmusik.

Sonntag den 2. und Montag den 3. Novbr. zum Kirchweihfest  
**Ballmusik.**

# Restaurant

# „Drei Raben“

Marienstrasse 22, 23.

Vorzüglihe Küche. Bürgerliches Pilsner, Münchener Spatenbräu.

Diners von 1 M. 50 Pf. an. 1/2 und 1/3 Portionen zu jeder Tageszeit.

Vortheilhaftes Abonnement.  
Nach Schluss des Theaters Theater-Schiffeln.  
Kauffreie Säle. Reservirte Zimmer.  
Jeden Dienstag

# Schweineschlachten.

Von 9 Uhr an Wellfleisch, 11 Uhr Blut- und Leber-  
würst, große und kleine Bratwürste.  
Mittag und Abend: Wurstsuppe.  
Auch Verkauf ausser dem Hause.  
Schichtungsvoll Oscar Renner.

# Nanon, Bettelstudent, Lustige Krieg,

Gasparone, Eine Nacht in Venedig,  
die 5 schönsten und beliebtesten Opern der Neuzeit, im klaren  
Ausgang, und sämmtliche Tänze stets billigst.  
Seltene Bücher und Musik jeder Art, neu und anti-  
quarisch billigst!!! bei  
Carl Trau, Nr. 23 Schöffergasse Nr. 23.

Redacteur für Volkliches: Dr. Emil Blöry. — Für's Feuilleton:  
Bernh. Souberlich. — Verantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.  
Sorehs, Bonn, 11-12, Raden 5-7.  
Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.  
Das heutige Blatt enthält incl. humorist. Beilage 12 Seiten.